



„Wir bringen Sie in Bewegung“

Liebe Patientin, lieber Patient!

Wir bringen Sie in Bewegung! Das ist der Leitspruch unserer Klinik. Patienten mit Hüft- und Kniebeschwerden stellen im Rahmen der Gelenk-Chirurgie einen Großteil der behandelten Patienten. Daneben bildet der Kunstgelenkersatz an Hüft- und Knie einen Schwerpunkt der Tätigkeit. Wenn konservative oder alternative operative Maßnahmen bei Gelenkverschleiß keine Besserungen mehr bringen, der Leidensdruck zunimmt und die Lebensqualität sinkt, kann heute nahezu jedes Gelenk künstlich ersetzt werden. Unser Ziel ist, für jeden Patienten individuell die optimale Behandlung zu finden.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr
 Dr. Mehran Danaei
 Chefarzt



Dr. Mehran Danaei
 Chefarzt
 Spezielle Endoprothetik

Das neue Hüftgelenk nach der AMIS-Technik

Die AMIS-Technik beschreibt den muskel- und gewebeschonenden Zugangsweg zum Hüftgelenk. Über einen kleinen Schnitt an der Oberschenkelvorderseite wird die Hüftprothese eingesetzt. Dabei werden die langen Muskeln und Sehnen beiseite geschoben, nicht durchtrennt. Der Hauptmuskel des Hüftgelenkes, Musculus gluteus medius, bleibt unangetastet. Diese Operationstechnik ist sehr gewebeschonend. In der Regel ist der Schnitt zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks nur zwei bis fünf Zentimeter lang.



Die Knie-Schlittenprothese

Die Knie-Schlittenprothese ist eine halbseitige Knieprothese. Dabei werden nur die wirklich von der Arthrose betroffenen Gelenkabschnitte ersetzt und der Großteil des Kniegelenkes bleibt erhalten. Eine Teilprothese bietet im Vergleich zur Totalprothese meist eine bessere Beweglichkeit und ein natürlicheres Kniegefühl. Der Eingriff ist weniger invasiv, da alle Bandstrukturen und die noch gesunden Gelenkteile erhalten bleiben. Die Abteilung bietet mit maximaler Erfahrung durch überdurchschnittliche Fallzahlen eine Versorgung mit hoher Qualität.

Das künstliche Knie- oder Hüftgelenk mit schneller Genesung

Durch die Anwendung von gewebeschonenden Operationsverfahren und Zugangstechniken, werden unsere Patienten schon seit langer Zeit früh mobilisiert. Zusätzlich haben wir mit „Rapid Recovery“ ein spezielles Managementkonzept entwickelt. Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist die verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation der einzelnen Fachdisziplinen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Programms ist die Patientenschule. Etwa zwei Wochen vor der geplanten Operation erfahren die Patienten genau, wie die Behandlung aussehen wird. Bereits hier stellen sich Orthopäden, Narkoseärzte, Pflegedienst, Physiotherapie und Sozialdienst vor. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel sieben Tage.



In Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen der Ortho-Klinik prüfen wir individuell, welche Operationsmethode für den Patienten am besten geeignet ist. Gemeinsam mit dem Patienten wird das Behandlungskonzept dann endgültig abgestimmt.



Wir sind für Sie da

Sie haben noch Fragen?
Oder möchten einen Termin in unserer Sprechstunde?
Sprechen Sie uns an!

Sprechstunde Chefarzt Dr. M. Danaei
nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Zentrale Ambulanzterminvergabe: 02 31 / 94 30 - 355
Sekretariat: 02 31 / 94 30 - 611

